

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 42-43: Neue Industriegebäude

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weissenstein-Bahn retten

(sda/rw) Der historischen Sesselbahn auf den Weissenstein bei Solothurn droht das Aus durch eine geplante moderne Gondelbahn. Nun will der Schweizer Heimatschutz die Sesselbahn aus den frühen 500er-Jahren als schützenswertes Kulturgut erhalten.

Bis zu 130 000 Ausflügler pro Jahr lassen sich in einer viertelstündigen Fahrt auf den 1280 Meter hohen Weissenstein transportieren. Auf dem offenen Sessel aus Holz und Stahlrohr kommen sie mit Wind und Wetter in Kontakt, im Winter geschützt durch Wolldecken. Bereits die Fahrt auf den Berg ist ein Erlebnis.

Damit könnte es künftig ein Ende haben: Die Seilbahn Weissenstein AG plant, die Sesselbahn mit Auslaufen der Betriebsbewilligung Ende 2009 durch eine moderne Gondelbahn mit geschlossenen Kabinen zu ersetzen. Ihre Pläne, begründet mit Kosten- und Komfortargumenten, sind seit längerem bekannt.

Tourismushistorisches Denkmal

Doch nun erwächst dem Projekt Widerstand: Der Sessellift sei ein technik- und tourismusgeschichtliches Denkmal von nationaler Bedeutung, schreibt der Schweizer Heimatschutz. Neben der Bahn

zum Oeschinensee bei Kandersteg BE handle es sich um die älteste fahrende Sesselbahn dieses Typs in der Schweiz. Die Fahrt sei «ein emotionales Erlebnis» wie eine Dampfzugfahrt oder ein Flug mit einem historischen Flugzeug. Dieser Ansatz müsse in die Marketingüberlegungen der Betreiberin einfließen. Es gehe nicht um eine Fundamentalopposition, eine Sanierung der Sesselbahn müsse jedoch nochmals geprüft werden, sagte Philipp Gressly, Präsident der Sektion Solothurn des Schweizer Heimatschutzes. Für nächste Woche sei ein Gespräch mit der Bahnbetreiberin anberaumt.

Gleichzeitig mit dem Bahnneubau soll der Weissenstein zu einem «Familienberg» ausgebaut werden. Geplant sind unter anderem eine Sommer- und Winterrodelbahn. Zum Gesamtprojekt, für das Planänderungen notwendig sind, ist zurzeit eine Vernehmlassung des Kantons Solothurn im Gang.

Sanierung zu teuer

Man habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, Überlegungen zur Vermarktung einer Nostalgiebahn seien einbezogen worden, sagte Rolf Studer, Vizepräsident der Seilbahn Weissenstein AG auf Anfrage. Sie seien



Die Sesselbahn auf den Weissenstein mit seitlicher Aussicht. Auch Seilbahnen sind schützenswertes Kulturgut und Zeugen der Tourismus- und der Technikgeschichte, die gerade in der Schweiz eng miteinander verflochten sind (Bild: pd)

aber an den betriebswirtschaftlichen Realitäten gescheitert. Eine Sanierung komme auf mindestens 7 Mio. Franken zu stehen. Das Bundesamt für Verkehr habe in Aussicht gestellt, dass die Betriebsbewilligung damit um fünf Jahre verlängert werden könnte. Dem gegenüber schlage das Neubauprojekt mit 10 bis 12 Mio. Franken zu Buche, die Bahn erhalte aber eine Betriebsbewilligung für 20 Jahre. Dazu kommen laut Studer hohe

Betriebskosten der Sesselbahn und die rund doppelt so hohe Kapazität einer Gondelbahn. An schönen Sommer- und nebligen Wintertagen sei die alte Sesselbahn rasch überlastet. Definitiv über die Sanierungsvariante entscheiden werden laut Studer die Aktionäre des privaten Bahnunternehmens.

Josef Meyer Stahl & Metall AG
Seetalstrasse 185, CH-6032 Emmen
Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch

JOSEF MEYER

Indivi **DUELL** er
Metallbau in partnerschaftlichem Stil.

BAUEN NACH MASS IN METALL & GLAS